



Mein Tipp



Andreas (9 Jahre)

Ich empfehle das Spiel „Minecraft“. Es ist ein Erlebnisspiel. Man kann mit Blöcken Sachen auf einem Bau Tisch bauen, zum Beispiel Schwerter und Rüstungen. Es gibt Häuser, Türme und Städte und man kann Bäume pflanzen. Und in einer Höhle kann man Diamanten finden. Als Spieler hat man zehn Herzen. Wenn man von jemandem getroffen wird, verliert man ein Herz. Mein Hauptziel ist es, den Ender Dragon zu besiegen. Man hat richtig viel Spaß und kann das Spiel auch gemeinsam mit Freunden spielen.

Wortschatz

ZIVILCOURAGE

Wenn ein Mensch Zivilcourage zeigt, dann bedeutet es, dass er sich für jemanden einsetzt und der anderen Person hilft. Das Wort setzt sich aus dem lateinischen „civis“ (übersetzt „Bürger“) und dem französischen „courage“ („Mut“) zusammen. Man kann das Wort auch mit „sozialem Mut“ übersetzen.

Wusstest du ...

... dass beim deutschen **ESC-Vor-entscheid** heute Abend neun Songs in der engeren Auswahl sind? Wer gewinnt, entscheiden das Publikum und eine Jury.

Spiele-Tipp



Back to the Future

In der Serie „Zurück in die Zukunft“ landet Marty McFly mit dem Auto DeLorean im Jahr 1955. Nur Doc Brown, der eine Zeitmaschine erfand, kann ihm helfen, wieder ins Jahr 1985 zu kommen. Das geht aber nur, wenn der Blitz um 22.04 Uhr in die Rathausuhr einschlägt und Marty mit dem Auto in der richtigen Spur ist. Bis dahin muss Marty es schaffen, dass sich seine Eltern Lorraine und George ineinander verlieben. Sonst wird es ihn und seine Geschwister in der Zukunft nicht mehr geben. Wenn da nur nicht Biff wäre, der hinter Lorraine her ist. Der Spielplan zeigt den Ort Hill Valley. Jeder bekommt eine Spielfigur. Es gibt Stärkeplättchen, Ärgerkarten und Würfel. Außerdem gibt es sechs McFly-Fototeile und einen Liebesanzeiger. Wenn der letzte Teil des Fotos umgedreht wird, ist das Spiel zu Ende, weil Martys Eltern sich nicht verliebt haben. Dann habt ihr verloren. Sonst endet das Spiel, wenn der Blitz um 22.04 Uhr einschlägt. Wenn ihr es bis dahin geschafft habt, dass das Auto an seinem Platz steht und der Liebesanzeiger in der Herzzone ist, habt ihr gewonnen. Für zwei bis vier Spielende. (ab 10)

Funko Games, ca. 35 Euro

Helfen will gelernt sein

Stella (13) ist in der Johanniter-Jugend. Hier übt sie, wie sie später mal anderen helfen kann

HILFE – Was machst du, wenn du von der Schule kommst? Viele verabreden sich mit ihren Freunden zum Fußball spielen oder zocken, andere lesen vielleicht lieber ein Buch. Die 13-jährige Stella trifft sich mit anderen Kindern und übt Erste Hilfe-Maßnahmen: Denn sie macht mit bei der Johanniter-Jugend. Das ist die Kinderorganisation der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Die Johanniter übernehmen zum Beispiel Sanitätsdienste bei Veranstaltungen oder bieten Erste Hilfe-Ausbildungen an. Sie kümmern sich aber auch um ältere Menschen, die zuhause in Not geraten, oder um Menschen, die von Naturkatastrophen betroffen sind. Viele der Mitglieder sind ehrenamtlich tätig, das bedeutet, sie bekommen kein Geld für ihre Arbeit. In Deutschland gibt es mehrere solcher Hilfsorganisationen, zum Beispiel auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK).

Jetzt lernen, was später wichtig ist

Was du vielleicht noch nicht wusstest: Auch Kinder können bei solchen Organisationen mitmachen! Denn die Johanniter-Jugend sowie das Jugendrotkreuz (DRK) nehmen schon Mitglieder ab sechs Jahren auf. Auch Stella ist bereits seit ihrem siebten Lebensjahr bei den Johannitern. Noch darf sie zwar nicht bei den Einsätzen dabei sein, das ist erst ab 14 Jahren erlaubt. Aber sie bereitet sich darauf vor. „Wir treffen uns einmal in der Woche im Gruppenraum und lernen etwas Neues, zum Beispiel, wie das Herz funktioniert oder die Lunge“, sagt sie.

Zusammen mit anderen Kindern unternimmt sie auch Jugendfreizeiten und Ausflüge, dabei lernt sie spielerisch etwas über medizinische Hilfsmaßnahmen und andere wichtige The-



Mit Spielen und Ausflügen lernen Stella (oben) und ihre Freunde etwas über medizinische Hilfsmaßnahmen.

MAREN KUITER



ILLUSTRATIONEN: ISTOCK/3

men wie den Bevölkerungsschutz. Damit ist die Hilfe im Krisenfall gemeint, zum Beispiel, wenn es eine Flutkatastrophe gibt. „Ich mag es, jedes Mal mehr über ein Thema zu erfahren und Neues auszuprobieren“, sagt Stella. Mal schauen sich die Kinder bei einem Workshop an, wie Hunde nach vermissten Personen suchen, mal üben sie, wie man lebensrettende Sofortmaß-

nahmen durchführt.

Später möchte Stella vielleicht mal Kinderärztin werden, sagt sie. Ab dem nächsten Jahr darf sie an ihrer Schule am Schulsanitätsdienst teilnehmen. Das bedeutet, sie hilft Kindern, die sich in der Schule verletzen.

Oft ist es so, dass Kinder Inhalte schneller lernen und sie sich länger merken können als Erwachsene. Stellas Gruppenleiterin Sina findet es deshalb wichtig, Menschen bereits im Kindesalter an Themen wie



Max Mutzke will mit seinem Lied gewinnen

Er tritt heute beim deutschen Vorentscheid für den Eurovision Song Contest (ESC) mit „Forever Strong“ an

MUSIK – Der Sänger Max Mutzke landete vor 20 Jahren beim Eurovision Song Contest (ESC) auf dem achten Platz. Nun möchte er wieder für Deutschland antreten. Dafür muss er sich in einem Vorentscheid heute Abend mit seinem Lied „Forever Strong“ (Immer stark) gegen andere durchsetzen. Im Interview spricht er über seine Nervosität.

Also es ist schon so, dass die Aufregung und die Nervosität von Tag zu Tag, wo wir diesem Vorentscheid näher rücken, größer wird. Ich kann mich dem auch nicht entziehen. Das ist auch eine innere Sache. Man muss sich sagen, dass die Art von Nervosität und Aufregung eine ganz besonders positive ist. Ich werde ja nicht gezwungen, das zu tun.



Max Mutzke hat schon viel Erfahrung als Sänger. HENDRIK SCHMIDT/DPA

Sind Sie trotz Ihrer Erfahrung noch aufgeregt?

Wie wirkt sich die Aufregung aus? Sie lässt einen kurzatmig werden,

vor allem kurz vor der Show. In dem Moment, wenn man die Bühne be-

tritt, wenn auf dem Ohr zu hören ist: Jetzt geht es los! Dann fährt der Scheinwerfer auf einen zurück. Das ist ein ganz besonderer Moment und ich durfte das die letzten 20 Jahre immer wieder erleben.

Was zeichnet Ihre Musik aus?

Meine große Kompetenz ist der Gesang, vor allem live. Das ist meine große Stärke. Ich bin so froh, dass wir das alles live machen müssen. Das ist das, was ich kann.

Fridays for Future plant neuen Protesttag

KLIMA – Fridays for Future plant wieder einen Protesttag. Am Freitag, 1. März, soll es in ganz Deutschland Demonstrationen für mehr Klimaschutz geben. Besonders will sich die Organisation für besseren Nahverkehr einsetzen. Gerade auf dem Land fehlt die Anbindung mit Bussen und Bahnen. Mehr ÖPNV könne beim Schutz des Klimas helfen, so Fridays for Future.

Der FC Bayern verlor schon wieder

SPORT – So viele Niederlagen, das ist für die Fußballer des FC Bayern ungewohnt. Am Wochenende verloren sie in der Bundesliga gegen den Tabellenführer Bayer Leverkusen. Nun mussten sie sich auch in der Champions League geschlagen geben und verloren bei Lazio Rom mit 0:1. Am 5. März können sie die Niederlage gegen Rom im eigenen Stadion wieder umdrehen.

Paul Maar arbeitete mit seinem Enkel zusammen

BUCH – Schon als Hannes klein war, hat der Autor Paul Maar viel mit seinem Enkel gemalt. Mittlerweile ist Hannes Maar erwachsen. Als Paul Maar an einem neuen Buch arbeitete, lag es nahe, dass beide zusammenarbeiten. Paul Maar schrieb „Die Tochter der Zauberin“, Hannes Maar entwarf die Figuren dazu. Dieses Buch kann man jetzt kaufen. Paul Maar findet, dass sein Enkel tolle Einfälle und ein Gespür für Farben hat.



Paul Maar (links) und sein Enkel Hannes Maar. ANNE MAAR/OETINGER

Frage des Tages

Wann und wo ist der nächste Eurovision Song Contest (ESC)?

- a) im Mai in Schweden
b) im September in Portugal
c) im Dezember in Österreich

Auflösung: Antwort a) ist richtig. Die schwedische Stadt Malmö richtete am 11. Mai den Eurovision Song Contest aus. Schweden hatte 2023 gewonnen.

Witz des Tages

Die Lehrerin ruft Marcel auf und fragt ihn: „Was ist 10 minus 5?“ Darauf Marcel: „Das ist ganz klar eine Rechenaufgabe!“

So erreicht ihr uns

Katrin Martens und Corinna Zak machen die Kindernachrichtenseite. Schreibt uns eine E-Mail an kinder@funkemedien.de oder einen Brief an die FUNKE Mediengruppe, Kinderredaktion, 45123 Essen. Habt ihr Fragen zur Kinderzeitung CHECKY! oder zum CHECKY!-Abo? Schreibt Friederike Bach an checky@funkemedien.de

Red und Rover

